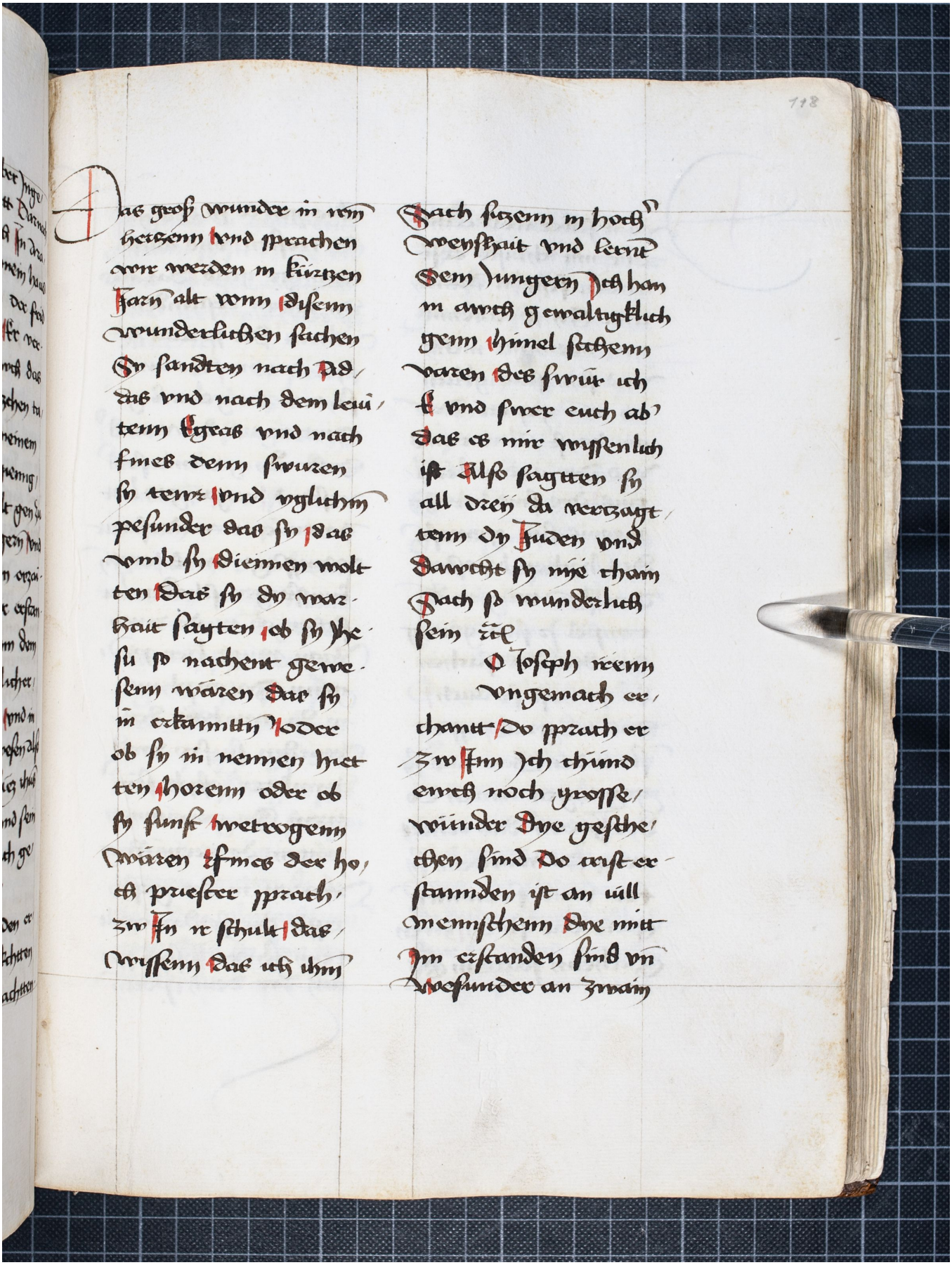
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Das groß wunder in rem
hetzenn vnd prachen
wir werden in kürtzen
Jarn alt wenn dysem
wunderlichen sachen
Sy sandten nach dad/
das vnd nach dem leu/
tenn kgras vnd nach
fmes dem swuzen
sy tent vnd vgluchm
pesunder das sy das
vmb sy diennen wolt
ten das sy dy war-
hait sayten ob sy Jhe-
su so nachent gewe-
sen wären das sy
in erkannten oder
ob sy in nemen het
ten horem oder ob
sy sunst wetwogem
wären fmes der ho/
ch pruester prach/
zw fn er schult das/
wissen das ich ihm
nach sizem in hoch
weysheit vnd lernt
dem jungern ich han
in auch gewaltigklich
gem himel stehenn
varen des swür ich
fl vnd swer euch ab
das es mir wissenlich
ist Also sagtten sy
all drey da verzagt/
tem dy Juden vnd
dawcht sy nye tham
nach so wunderlich
sein ziel
O Joseph reem
vngemach er/
chant/ Do prach er
zw fm Ich chund
euch noch grosse/
wünder dye geschie/
chen sind Do erst er-
standen ist an üll
menschem dye mit
jm erstanden sind vn
wesunder an zwain